

Lohnarten

- ① Füllen Sie das Arbeitsblatt mithilfe des Quelltextes **M1** und dem dazugehörigen Bild aus!

1.1) Vervollständigen Sie die Lückentexte und füllen Sie die Tabelle aus!

Zeitlohn erhalten Arbeitnehmer nach ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit im Unternehmen.

Bsp.: Verkäufer

Vorteile	Nachteile
einfache Berechnung	geringer Leistungsanreiz
Schonung der Betriebsmittel	häufige Kontrollen
festes Einkommen	

Vorteile und Nachteile Zeitlohn

Akkordlohn (Stücklohn) ist die Entlohnung gemessen an der Arbeitsmenge. Der Akkordlohn, ist auch eine leistungsorientierte Form des Arbeitslohnes.

Bsp.: Fertigungsarbeit

Vorteile	Nachteile
keine Störungen im Arbeitsablauf	Qualität leidet
leichte Messbarkeit der Produktivität	sich wiederholende Arbeiten
	höherer Betriebsmittelverschleiß

Vorteile und Nachteile Akkordlohn

Prämienlohn ist die Entlohnung nach Qualität, Menge, Termineinhaltung. Er besteht aus dem Grundlohn und einer Prämie.

Bsp.: Berater

Vorteile	Nachteile
höhere Qualität als beim Akkordlohn	höherer Aufwand für AG
Prämien für gute Leistungen	
Ergebnis messbar	

Vorteile und Nachteile Prämienlohn

Beteiligungslohn = Lohn/Gehalt + Beteiligung am Unternehmenserfolg oder an Erfolgsleistungen gekoppelt (z.B. Kapitalbeteiligung, Belegschaftsaktien, Gewinnbeteiligung, Verkaufsprämien)

Vorteile	Nachteile
höhere Leistungsbereitschaft	
bindet Mitarbeiter ans Unternehmen	

Vorteile und Nachteile Beteiligungslohn



Vorteile und Nachteile!

einfache Berechnung, geringer Leistungsanreiz, häufige Kontrollen, Schonung der Betriebsmittel, leichte Messbarkeit der Produktivität, festes Einkommen, sich wiederholende Arbeiten, keine Störung im Arbeitsablauf, Qualität leidet, höherer Betriebsmittelverschleiß, höhere Qualität als beim Akkordlohn, Aufwand für AG, Prämien für gute Leistungen, Ergebnis messbar, höhere Leistungsbereitschaft, bindet Mitarbeiter ans Unternehmen

Berechnung des Nettolohnes

② Füllen Sie die Tabelle mit fehlenden Begriffen und den dazugehörigen Werten in der richtigen Reihenfolge aus!

- Vermögenswirksame Anlagen von AG: 40€
- Vermögenswirksame Leistungen: 200€
- Solidaritätszuschlag von Lohnsteuer: 5,5%

Bruttolohn:	2.500,00€
+vL von AG	200€
= Steuer und Sozialversicherungs- pflichtiges Gehalt	2.700,00€
- Lohnsteuer nach Steuerklasse	250,00€
- Solidaritätszuschlag von Lohnsteuer	13,75€
- Kirchensteuer 9% (von Lohnsteuer)	22,50€
- Rentenversicherung 9,3%	251,10€
- Krankenversicherung 7,8%	210,60€
- Arbeitslosenversicherung 1,25 %	33,75€
- Pflegeversicherung 2,025%	54,68€
= Netto	1863,62€
- Vermögenswirksame Anlagen	40,00€
<u>Überweisungsbetrag</u>	1823,62€

Lohn- / Gehaltsabrechnung



<https://www.rechnungswesen-verstehen.de/uploadlohnformen.jpg>

M1

Unterschieden wird zwischen insgesamt drei Lohnformen, wobei der sogenannte **Zeitlohn** die gängigste Art darstellt. Hier wird ein Arbeitnehmer unabhängig von seiner Leistung nach der Dauer der geleisteten Arbeitszeit entlohnt.

In Fabriken war der **Stücklohn** (auch **Akkordlohn**) hingegen lange Zeit vorherrschend. Der Arbeitnehmer erhält seine Vergütung in Abhängigkeit von der produzierten Menge an Waren. Diese Lohnform bewirkt allerdings, dass das unternehmerische Risiko auf den Arbeitnehmer übertragen wird. Zudem ist der psychische Druck enorm hoch, weil der Arbeitnehmer nur bei Top-Leistung viel Geld erhält.

Der **Prämienlohn** ist eine erfolgsabhängige Entlohnungsform, bei der für Leistungen wie Mengen, Qualität und Termineinhaltung, die über der Vorgabe liegen, Zusatzentgelte bezahlt werden.

Der **Prämienlohn** besteht damit aus einem leistungsunabhängigen Teil (Grundlohn) und einem leistungsabhängigen Teil (Prämie).

Der **Beteiligungslohn** ist ebenfalls direkt an bestimmte Erfolgsleistungen gekoppelt. Dabei kann es sich entweder um Beteiligungen für die Leistung und den Erfolg eines einzelnen Arbeitnehmers oder des ganzen Unternehmens bzw. einzelner Abteilungen handeln. Gängig ist diese Lohnform im Vertrieb (Verkaufsprämien) oder in größeren Unternehmen (Gewinnbeteiligung).